

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 39

Rubrik: Eigenes Drahtnetz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mörgeli: Glauben Sie mir, eine geheime Beziehung zwischen dem Egerkaiser und dem deutschen Reichs-Präsidenten ist trotz allem vorhanden!

Nägeli: Nicht möglich! Wieso denn?

Mörgeli: Na, sehen Sie 'mal: der Kaiser war G. M. (Seine Majestät) und Ebert Erike war auch G. M., nämlich Sattler-Meister!

□□□□□

Unbarmherzigkeit ist das Mitleid — des Egoisten.

Schüttelreimers Bergfahrt

Bergsteigen war halt seine Lust — wozu hält' er die Seile fest? Schnell trank er noch bei Mutter Milch für zwanzig Franken Butter-Milch; drauf er den Sack voll Mören lud und stieg bergan mit Löwen-Mut, wobei der Mann im strammen Schritt gar tapfer mit den Schrammen stritt. Nach einem Blick aufs Wetter-Glas sprach er: Hier wird's schon glätter, was? Und richtig — bei der Ecke droben — bums! — lag er auf dem Drecke oben. Da lag er nun, der Kletter-Seg, am Boden wie ein fester Kler, hielt in der Hand das halbe Sell, das macht' ihm keine Salbe heil. Nun gingen nach einem festen Aufsch auch noch des Seiles Resten fuchst; er stürzte ab mit einem bösen Gluch und schrieb sich ins Souffleusen-Buch. Davon ward ihm der Rücken krumm, Drum läuft er nun auf Krücken 'rum.

□□□□□

6. 6

Eigenes Drahtnetz

Siume, Gabrioli d'Annunzio verdrahtet sich mit Entrüstung gegen seine Vergleichen mit Hindenburg und Mackenfen, da er als Selberr keine Ehre für sich ableiten könne aus einer Vergleichen mit Scherenfleisern.

Christiana. Aus informierten Kreisen verlaute, der Schafskopf-Nobelpreis werde wahrscheinlich an die Stadt Zürich fallen für ihre großzügige Förderung und Duldung des Kommunistenideals.

Bukarest. Der Sowjethaufener Platten ist als seuchenverdächtig direkt nach der Schweiz verladen worden, da dieses Land das einzige ist, das solche Artikel ohne Formalitäten annimmt.

Paris. Bei der Friedensvertragsdebatte verlangte der Deputierte Miené de Montfupide, daß Deutschland ein Eheschließungs- und Geburtenmaximum vorgeschrieben werde und daß 7/13 der Bevölkerung ab 1. Januar 1920 sterilisiert werden.

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon **Badenerstr. 18** Sehn. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
5 Akte **NEU!** Erstaufführung **NEU!** 5 Akte
Detektiv- und Kriminal-Roman

Ein mysteriöses Blatt
mit dem berühmten Meister-Detektiv

WILLIAM STUART
4 Akte **NEU!** Erstaufführung **NEU!** 4 Akte
Motto: Die Heimat, die Dich geboren, Du kennst sie...
was die Fremde Dir bringt... Du weißt es nicht!

Die Heimat
Eine tiefgreifende und spannende Familien-
tragödie, verfasst und inszeniert von
FRANZ HOFER
In der Hauptrolle der beliebte Künstler:
WERNER KRAUS
Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
Garten-Konzert.
Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zürich
Direktion: **H. Zeller.** — Regie: **Oscar Orth.**
Vom 16. bis 30. September, abends 8 Uhr
Variété

Wang Chio Tsching, die berühmte Chinesen-Truppe.
Max und Moritz, die lustigen Affen als Räder. **Georg Neumüller**, der bekannte bayrische Komiker, sowie acht weitere interessante Programm-Nummern.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: **Oscar Orth.**
Vom 16. bis 30. September, abends 8 Uhr
„**Heisse Liebe**“, komische Operette in einem Akt von Kurt Robitschek, und das übrige sensationelle Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Dücker)
Täglich abends 8 Uhr: Prolongiert: „**Trude Voigt!**“, die nie erreichte Vortragskünstlerin. **Lustige Schatten-spiele** (Prof. Malini), und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: **S. Dammhofer.**
Vom 16. bis 30. September 1919, täglich abends 8 Uhr
Prolongiert: **Harry Morton**, der Verächter des Todes, und das übrige neue hochinteressante Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 Zürich 1
Täglich 1008
von 4-6 1/2 Uhr: **Künstler-Konzerte**
„8-11“ **Cabaret-Vorstellung**
Sonntags 4 Uhr: **Matinée**, bei reduzierten Preisen.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1
empfiehlt ihre nur la. Weine. **Frau E. Frey**, früher Böttel St. Margrethen.

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: **HANS SCHMIDT** 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Restaurant zur „Harmonie“
Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger.**

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant z. Hammerstein Pfalzasse 2
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958
Höfl. empfiehlt sich **Léon Utz-Blank.**

Zürich 6 Restaurant Kellerhof
23 Sonneggstrasse 23.
ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich
1961 **Frau Würsch-Strolz** (chem. Kümmel).

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig zu jeder Zeit!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 **E. Meili.**

Restaurant Häfele Schoffelgasse Zürich 1
ff. Hüllmannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 **Frau Hoeg.**

Café-Restaurant Mühlegasse
ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich **Frau Wwe. Baumgartner.**

Restaurant zum „Neuenburgerhof“
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich **Frau Hug**

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

LUZERN

Hotel „Weisses Kreuz“
Inh.: **Fritz Bucher**, früher Café Waldschenke, Zürich 1
5 Min. vom Bahnhof - Furrergasse 19 - b. Rathaus
Wein-Salon **Rendezvous**
1. Etage d. Ostschweizer
Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

BADEN Restaurant „Z. Leiter“
Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalisation. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier
WWE. M. GERSTER

„Jägerstübl“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Restaurant zur „Sense“, Baden
RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS
ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel
Selbstgebackene hiesige Landweine - Stets lebende Bachforellen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung
Säle für kleinere Gesellschaften Höflichst empfiehlt sich **F. ROTHLSBERGER**, Besitzer.